


Berufsbezogenes Deutsch
 Qualifizierungsanforderungen an Lehrkräfte, Ausbildungs- und Anleitungspersonal

Petra Szablewski-Çavuş
 Koordinierungsstelle Berufsbezogenes Deutsch
 Passage gGmbH, Hamburg

3. Fachtag des Projektes „Ressource+“
 Optimierte Angebote durch verbesserte Sprachkompetenz von
 Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen,
 28. Februar 2011, Köln




Das Projekt „Ressource+“ wird im Rahmen des INTERREG-Programms „Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.


„Deutsch am Arbeitsplatz“:
 eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft
www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

**Koordinierungsstelle
 Berufsbezogenes Deutsch**
 passage gGmbH/ NOBI im Netzwerk IQ

Aktivitäten und Aufgaben

- Koordination eines bundesweiten Facharbeitskreises zum Handlungsfeld Berufsbezogenes Deutsch
- Installation und Pflege eines Material- und Konzeptpools „Berufsbezogenes Deutsch als Zweitsprache am Arbeitsplatz“ www.deutsch-am-arbeitsplatz.de
- Beratungsangebote für MultiplikatorInnen aus berufsbezogenen Deutschkursen zu Fragen der zielgruppengerechten Konzeptentwicklung und Lehrmittelauswahl
- Qualitätssicherung durch Fortbildungsangebote für Personal in der beruflicher Aus- und Weiterbildung
- Entwicklung von Konzepten für innerbetriebliche Angebote






„Deutsch am Arbeitsplatz“:
 eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft
www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

„Ich frage jetzt auch mal nach, wenn ich etwas nicht verstanden habe. Mit meinem Schichtleiter und den Kollegen mache ich jetzt auch mal Small-Talk oder tausche mich über technische Fragen an der Maschine aus.“

*Teilnehmer an einer innerbetrieblichen Weiterbildung
 Deutsch am Arbeitsplatz*



„Deutsch am Arbeitsplatz“:
eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft

www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

„Unser Unternehmen gibt es seit 16 Jahren. Zu Beginn musste man noch eher mit Muskelkraft stapeln. Aber der Betrieb hat sich weiterentwickelt und um erfolgreich zu bleiben, mussten wir modernisieren. Während die Leute früher eher in Nationalitätengruppen gearbeitet haben, und es in jeder Gruppe einen Gruppensprecher gab, der gut Deutsch konnte, arbeiten die Leute bei uns jetzt an Maschinen, die weit auseinander liegen. Sie können niemanden fragen, der übersetzt. In dem Moment, wo der Schichtleiter oder Techniker etwas wissen will, gibt es Kommunikationsprobleme ...“

Personalentwickler eines mittelständischen Betriebs der Lebensmittelindustrie

passage Petra Szablewski-Cavus

„Deutsch am Arbeitsplatz“:
eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft

www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

Die Mitarbeiter bauen durch eine verbesserte Kommunikation Selbstbewusstsein auf. Sie machen Verbesserungsvorschläge und üben offen Kritik.

Schichtleiter eines mittelständischen Betriebs

passage Petra Szablewski-Cavus

„Deutsch am Arbeitsplatz“:
eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft

www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

Veränderungen in der Arbeitswelt

... verändern die Anforderungen an Kommunikation und damit an die Deutschkenntnisse:

Die Einführung neuer Formen der Arbeitsorganisation, z.B. Gruppenarbeit, Arbeiten im Team, Lernzirkel, ... setzen Informationsaustausch und Verhandlungsfähigkeiten voraus.

Das „Gebot des lebenslangen Lernens“ erfordert die Entwicklung von Lernkompetenzen und Problemlösungsverhalten – und dies auf der Grundlage der Kompetenzen in der deutschen Sprache.

Die Strategien zum Qualitätsmanagement setzen das Verstehen schriftlicher Dokumentationen und eine aktive Kommunikation über betriebliche Standards voraus.

passage Petra Szablewski-Cavus

„Deutsch am Arbeitsplatz“:
eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft

www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

Sprachliches Handeln am Arbeitsplatz:

... ist etwas anderes als „Fachsprache“ und korrekter Gebrauch von Grammatik,

... beinhaltet kommunikative Anforderungen, die sich im Arbeitsalltag stellen und im Sinne der Teilhabe an betrieblichen Prozessen erfüllt werden müssen.

Logo: passage Petra Szablewski-Cavus

„Deutsch am Arbeitsplatz“:
eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft

www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

Unterschiedliche Ausgangslagen/ Ziele:

1. Kompetenz- und arbeitsmarktorientierte Kurse
2. Branchenbezogene Kurse
 1. Innerbetriebliche Weiterbildung
 2. Qualifizierungsvorbereitende Kurse
 3. Weiterbildungsbegleitende Kurse
4. Kursangebote für Existenzgründer

Logo: passage Petra Szablewski-Cavus

„Deutsch am Arbeitsplatz“:
eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft

www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

**Das „ESF-BAMF-Programm“
des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
zur berufsbezogenen Sprachförderung**

- Pädagogisches Konzept
- Umsetzung: BAMF (BfM); Fachaufsicht BMAS)
- Kofinanzierung: 50% in den alten BL und Berlin
25% in den neuen BL und Lüneburg
- Förderzeitraum 2008 – 2013
- Fördervolumen 330 Mio. Euro
- Projektförderung: Träger / Trägerverbände
- 1369 Kurse mit 24904 TeilnehmerInnen;
521 Kurse mit 15756 TeilnehmerInnen abgeschlossen
(Stand 15.11.2010).
- Weitere Informationen: www.bamf.de

Logo: passage Petra Szablewski-Cavus

„Deutsch am Arbeitsplatz“:
eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft

www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

Das „ESF-BAMF-Programm“ des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge zur berufsbezogenen Sprachförderung

Deutschunterricht begleitet und unterstützt die Quali- fizierung, bereitet aber auch allge- mein auf das Berufsleben vor	Berufsbezogene Förderung Deutsch als Zweitsprache im Rahmen des ESF-BAMF- Programms
	Qualifizierung durch eine andere Institution
	in enger Verbindung mit dem Deutschunterricht Qualifizierung im Rahmen des ESF-BAMF- Programms
	Betriebsbeschäftigten Fachunterricht Praktikum
	in enger Verbindung mit dem Deutschunterricht
	1 Tag für Evaluation
	Maximaler Gesamtumfang: 730 UE Maximale Dauer: 6 Monate ohne Ferienzeiten bei Vollzeitmaßnahmen 12 Monate ohne Fer- nienzeiten bei Teilzeitmaßnahmen

passage Petra Szablewski-Cavus

„Deutsch am Arbeitsplatz“:
eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft

www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

Das „ESF-BAMF-Programm“ des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge zur berufsbezogenen Sprachförderung

- Pädagogisches Konzept
- Umsetzung: BAMF (BMI; Fachaufsicht BMAS)
- Kofinanzierung: 50% in den alten BL und Berlin
25% in den neuen BL und Lüneburg
- Förderzeitraum 2008 – 2013
- Fördervolumen 330 Mio. Euro
- Projektförderung: Träger / Trägerverbände
- 1369 Kurse mit 24904 TeilnehmerInnen;
521 Kurse mit 15756 TeilnehmerInnen abgeschlossen
(Stand 15.11.2010).
- Weitere Informationen: www.bamf.de

passage Petra Szablewski-Cavus

„Deutsch am Arbeitsplatz“:
eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft

www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

pädagogische Prämissen

Teilnehmerorientierung

Bedarfsorientierung

Handlungsorientierung

passage Petra Szablewski-Cavus

„Deutsch am Arbeitsplatz“:
eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft

www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

Teilnehmerorientierung

... bedeutet, dass die Erfahrungen und Kompetenzen der TN ermittelt und in das Unterrichtsgeschehen einbezogen werden, z. B. :

- Mehrsprachigkeit
- informell erworbene Qualifikationen
- allg. und berufliche Kompetenzen
- interkulturelle Lebenslagen

Methodenkompetenz verbessern:

- Bewusstmachen der Lernpotenziale
- Reflexion/ Vermittlung von Lerntechniken
- Empowerment (Lerngruppen als Orte der Interaktion und Identitätsstärkung)

IKQ passage Petra Szablewski-Cavus

„Deutsch am Arbeitsplatz“:
eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft

www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

Handlungsorientierung:

... bedeutet, dass Bezüge zu einer gemeinsamen beruflichen Praxis hergestellt werden, z. B. :

- für Kompetenz- und Arbeitsmarktorientierte Kurse, für Branchenbezogene Kurse, für Qualifizierungsvorbereitende Kurse und Kursangebote für Existenzgründer:
 - Betriebsbesichtigungen und Praktika einzuplanen und vor- und nachzubereiten;
 - den Kurs als Praxisort zu nutzen, um z. B. Protokolle von Gruppenarbeiten erstellen zu lassen und kommunikative Anforderungen von Teamsitzungen zu erproben
- für Innerbetriebliche Weiterbildung, Weiterbildungsbegleitende Kurse
 - die vorhandene gemeinsame Praxis Deutsch am Arbeitsplatz in den Kurs zu holen durch authentische Materialien, z.B. Sicherheitsvorschriften, Bedienungsanweisungen, KollegInnen
 - TN als Rechercheure ihrer Arbeitssprache

IKQ passage Petra Szablewski-Cavus

„Deutsch am Arbeitsplatz“:
eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft

www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

Bedarfsorientierung :

... beinhaltet, dass der aktuelle oder zukünftig benötigte Sprachbedarf ermittelt und für die Unterrichtsinhalte aufgearbeitet wird, z.B. :

- für Kompetenz- und arbeitsmarktorientierte Kurse:
 - Wie ist der regionale Arbeitsmarkt strukturiert?
 - Fragen der Arbeitsorganisation: Welche Fertigkeiten sind erforderlich?
 - Bewerbungstraining: Fertigkeit Sprechen ausbauen zu Selbstpräsentation
- für Innerbetriebliche Weiterbildung Deutsch am Arbeitsplatz:
 - Wie ist das Unternehmen/die Abteilung organisiert?
 - Welche Sprachhandlungen werden wie, mit wem ausgeführt?
 - Arbeitsanweisungen, Bedienungsanleitungen etc.
- für Qualifizierungsvorbereitende Kurse:
 - Worauf zielt die Qualifizierung ab?
 - Wie ist der Unterricht methodisch gestaltet? Welche Fertigkeiten sind gefordert? (Frontalunterricht, Gruppenarbeit, Umgang mit Fachtexten)
 - Methodenkompetenz

IKQ passage Petra Szablewski-Cavus

„Deutsch am Arbeitsplatz“:
eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft

www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

Evaluation

- > Wer, was, wo, mit welchem Ziel und mit welchen Instrumenten wird evaluiert?
- > Wie und von wem werden die Ergebnisse ausgewertet?
- > In welcher Form werden die Ergebnisse wem zugänglich gemacht?

Die Ergebnisse sind vor allem für drei beteiligte Interessengruppen von Bedeutung:

- > Für die Lernenden als Rückmeldung über Lernfortschritte - und umgekehrt als Stellungnahme, ob Angebot hilfreich ist bei beruflicher Integration und welche Bedingungen den Lernprozess gefördert bzw. behindert haben
- > Für die Träger, die Aufschluss über das Erreichen der Ziele und über Ursachen für Zielverfehlung erhalten. Evaluation dient dem Qualitätsmanagement der Institution
- > Für die Förderer (öffentliche Hand, Betriebe) als Grundlage für Mainstreaming

IQ passage Petra Szablewski-Cavus

„Deutsch am Arbeitsplatz“:
eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft

www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

Qualifizierungsanforderungen an Lehrkräfte, Ausbildungs- und Anleitungspersonal



IQ passage Petra Szablewski-Cavus

„Deutsch am Arbeitsplatz“:
eine lohnende Aufgabe auch für die Zukunft

www.DEUTSCH-AM-ARBEITSPLATZ.de

die ideale boD-Lehrkraft



IQ passage Petra Szablewski-Cavus
